

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Manfred Peringer

LEBEN
IN MORITATEN

Engelsdorfer Verlag
Lyrikbibliothek
2016

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96008-414-3

Copyright (2016) Engelsdorfer Verlag

LyBi – Die Lyrikbibliothek, Band: 117

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

9,95 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

1. im zeitweisen der sandbänke

blickfang

in hundeaugen lauert ein wolf
ich beiße in dein ohrläppchen
wasser ist bekanntlich dünner als
blut blaues adelt geschlechter

histamin schlummert im mutterkorn
antigenerationen zünden immunitäten
festumzüge vermitteln freude
fronleichnam ist das hochfest christi

von uns gegangene bevölkern
körperwelten zeigen einbalsamiert
was zurückbleibt wenn seelen
auf wanderschaft gehen

blicke vom waldwipfelweg aus
sind ein faustisches beobachten
operationen am herz der natur
wolfsjunge ist ein film von truffaut

*Ich gab dem Wirt mein Ehrenwort
ihn nächstens zu bezahlen.
Und damit reist' ich weiter fort
nach China und Bengalen.
(Aus »Wenn jemand eine Reise tut«
von Matthias Claudius)*

landläufig

kennen eskimos den eulerschen polyedersatz
oder bauen sie iglus aus dem bauch heraus
wir treten fußbälle in den kasten rasten
schon mal aus wenn ein schuss danebengeht

dynastien gab es viele das reich des kaisers
von china stand in *blüte* schrieb heine
ich meine wer sich heutzutage einen monarch
leistet traut sich nicht selbst zu fliegen

parlamente sind blähpilze der demokratie
streuen ihre samen über kriegsschauplätze
doch auf zerbombten böden gedeihen keine
gerechtigkeitsbäume nur krüppelkiefern

moses bittender schlag gegen den felsen
ließ wasser in der wüste sprudeln
wir hängen symbole in die gute stube
lassen uns von zimmerbrunnen berieseln

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*Wenn man die Leute, die einem begegnen,
nicht mehr versteht, ist es nimmer weit
zum schrecklichen End.
(Aus einer Vorhersage des Mühlblasl zum 3. Weltkrieg)*

der siebte himmel

im meer treiben schäpfchen
wolken kirchtürme sind spitze
inseln auf denen vögel rasten
flügelschatten aufs land werfen

das rufen zum gebet ist start
signal für tauben geblendet
aufzusteigen um getroffen
vom hohen himmel zu stürzen

babel war einst der nabel
der alten welt was heute
im zweistromland brennt ist
das ende einer zündschnur

Som una Nació Nosaltres decidim *heißt übersetzt:*
Wir sind eine Nation. Wir entscheiden.

katalanisch ist eine brückensprache

schlaglöcher sind keine biotope
krötenwanderungen keine
verlässlichen zeichen des frühlings

auf dem weg eigenen überwindens
fiel es uns mit jedem schritt
schwerer an wunder zu glauben

wir wechselten blasenpflaster
wie abgefahrene reifen
sammelten stempel im pilgerpass

menschen mit transparenten riefen
som una nació nosaltres decidim
wir wähten uns beim mauerfall

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*Fern im Osten wird es helle,
Graue Zeiten werden jung;
Aus der lichten Farbenquelle
Einen langen tiefen Trunk!*
(Aus »Fern im Osten wird es helle«
von Novalis)

ein strich am horizont

in dieser landschaft geht die sonne
im osten unter überschüttet das gelobte
mit ausgebrannten glühwürmchen

wir decken den tisch mit den letzten
paradiesäpfeln über kahle höhen
kriecht eine schweigende dämmerung

die frage nach dem morgengebet
bleibt offen wer weiß schon was
in den facettenaugen der götter lauert

frontberichte reden von waffenruhe
das wetter scheint aufzuklären kurz
zeitig weichen schatten dem licht

gleiches unter gleichen

laut wie donner fällt reifes aufs dach
ein kriegerischer akt in dörflicher stille

im schutzbunker meiner geborgenheit
versuche ich zu verstehen was es bringt

früchte eigener gesinnung als granaten
auf anders denkende zu werfen

liegt es daran dass wir unter jonagold
und renette nicht das gleiche verstehen

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

grün ist der olivenzweig

auf einem blatt papier
ist frieden nur ein strich
bild schwarze männer
sind keine comicfiguren

zauberer und hexen
entspringen kinderbüchern
manifestieren ihre greuel
taten in ausmalbildern

warten aufs ewige
feuer ist keine lösung
gespitzte buntstifte
verleihen tauben konturen

*Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?
Niemand, niemand!
Wenn er aber kommt?
Dann laufen wir davon!
(Aus dem Kinderlied »Wer hat
Angst vor dem schwarzen Mann«)*

vorläufiger aufenthalt

angekommen auf asphalt
mit ein paar euros in der hand
fürs supermarktparadies

was macht das fremde aus
die andere hautfarbe
oder das unstete im blick

es hieß flucht oder tod
sie überlebte für ihr kind
gier wohnt in männeraugen

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*Kommt, wir wollen uns begeben
jetzo in Schlaraffenland!
Seht, da ist ein lustig Leben,
und das Trauern unbekannt.
Seht, da lässt sich billig leben,
und umsonst recht lustig sein:
Milch und Honig fließt in Bächen,
aus den Felsen springt der Wein,
(Aus dem Kinderlied »Schlaraffenland«
Text: Hoffmann von Fallersleben)*

jedem sein paradies

die mauerdicke entspricht dem
hundertfachen eines kuchenrings
wer hierzulande hunger hat
muss sich erst einmal durchbeißen

affenbrotbäume gedeihen im sen
egal bäcker stehen früh auf für alle
die nicht glauben dass brezeln
auf tropischen gehölzen wachsen

in schlaraffitäten werden atom
modelle aus erbsen gebastelt
bei der spaltung von kokosnüssen
kommt es zur kontamination

mit milch auf die wunschfrage
antworte ich mit nacktbaden
im bikiniatoll du buchst lieber
ein one-way-ticket zum mars

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*Doch alles, was uns anrührt, dich und mich,
nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,
der aus zwei Saiten eine Stimme zieht.
Auf welches Instrument sind wir gespannt?
Und welcher Geiger hat uns in der Hand?
O süßes Lied.
(Aus »Liebes-Lied« von Rainer Maria Rilke)*

in naher ferne

hinter lärmschutzwänden lauert
stille beobachtet argwöhnisch
riesige leuchtkäfer die sich flügel
rotierend in den wind stellen

viereckige sonnenblumen folgen
winkelgenau dem licht
die schwarzglänzenden blätter
ausgebreitet wie trauermäntel

überm akw schmiert ein schwarm
vögel ab noch schwappt nur kaffee
aus den tassen fußgängerzonen
sind scheinbar sichere areale

der straßenfiedler spielt schneller
folgt dem takt des geigerzählers
einige halten es für zähneklappern
werfen jodtabletten in den hut

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*Der dänische Begriff »Naver« ist eine Kurzform
von »Skandi-Naver« (Skandinavier) und
bezeichnet reisende schwedische Gesellen
<http://de.wikipedia.org/wiki/Wanderjahre>*

muttermalig

wir buchen den meerblick online
die dünenorgel klingt kirre
hinter dreifachverglasten fenstern
ist windjammer kaum zu hören

sind die farbschlieren im meer
verlassene regenbogennester
die schwarzen gefiederflecken art
typische pigmente der seevögel

im zeitweisen der sandbänke
liegt ein lockendes geheimnis
wir bohren löcher ins verlangen
bis der meeresboden beb't

hellhäutige neigen zu melanomen
eine kopfbedeckung ist ratsam
meint der vorbeiziehende naver
lüftet grüßend den zünftigen hut

vermint

wieder einmal hieß es
schlimmer geht's nimmer
wasser stieg unaufhaltsam
in den kellern schlierte öl

es sumpften die wiesen
und es ertrank das vieh
hilfe kam zu spät selbst gaffer
waren schneller als das thw

was fließend anschwoll
konnten böden nicht schlucken
ausufernd ist ein schwappen
übers normale höchste zeit

aufzutauchen aus der schande
früher sünden denn was
einst schützte steigt nun
todbringend über die deiche

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*Das Orakel von Delphi
galt lange Zeit als Mittelpunkt der Welt
http://de.wikipedia.org/wiki/Orakel_von_Delphi*

gut getrennt ist halb entsorgt

ist es das müffelnde im eimer
oder die keimende hoffnung
auf baldige entsorgung
im wurf der hühner
knochen lauert ein orakel
delphi ist nur ein »n« weit
von delphin entfernt
der als löchriges aufblastier
schnell noch recycelt wird

im schein der straßen
laternen schockt das starren
aufs überquellende
verloren ist der wettlauf mit
nächtlichen abfalltouristen
geweckt vom fehlenden
entleerungsgeräusch
ernüchtert die nachricht
vom streik der müllmänner

*Wenn wir zusammen geb'n, kommt mit uns ein
bessrer Tag. Die Menschen die sich wehren, wehren
aller Menschen Plag. Ende sei, dass kleine Leute
schuftun für die Grossen! Her mit dem ganzen
Leben: Brot und Rosen!
(Aus dem Gewerkschaftslied »Brot und Rosen«
Text von James Oppenheim)*

tag der arbeit

seht den alten gewerkschafter
er hat sich ans fabriktor gekettet
für höhere schichtzulagen und
kürzere wochenarbeitszeiten
tritt er sogar in hungerstreik

die produktion wurde längst
ins ausland verlagert die thriller
aus seiner pfeife verhallen
in den leeren montagehallen
die ortsgruppe gibt's nicht mehr

trotzdem geht er morgens weiter
aus dem haus trinkt im café
einen braunen mit schlagobers
erzählt der bedienung von
ostermärschen und mahnwachen

letztendlich hat er sich
der heilsarmee angeschlossen
bei ihr fühlt er sich heimisch steht
uniformiert an der ecke mit dem
slogan »suppe seife seelenheik«

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*Absinth wird gelegentlich auch
»grüne Fee« (französisch la fée verte) genannt.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Absinth>*

contenance

wir blieben ruhig als sturm aufkam
tische wurden zu blow ups
windhosen leerten abfallkörbe

vielhändig hielten wir schirme
und gläser fest zogen köpfe ein
zum gehen war's längst zu spät

tanzend ahmten wir das wirbeln
der blätter nach nippten an der
ein oder anderen grünen fee

links laufen ins leere

fischers fritz ist kein sicheres
passwort das netz fischt nach allem
was profit bringt noch ist zeit
zumindest im schlaf ruhe zu finden
vorm bitgesang der prozessoren

das weltweite suggeriert
verbundenheit ein click und man ist
in mosambik die müttersterblichkeit
wird dort nur von der todesrate
der säuglinge überboten

einen link weiter locken
internetapotheken rezepte haben
das unleserliche verloren und so
mancher inhaltsstoff ist flüchtig
wie beträge auf spendenkonten

allwissende portale finden
traumstrände du warst schon
damals skeptisch als dein rock
übers knie rutschte bei der fahrt
mit dem perpetuum mobile

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!